

JUSTUS



Montageanleitung für
Verkleidungen zur Serie



Instructions de montage
des habillages de la série

JUSTUS
Island 2.0



1. Symbolerklärung, Umweltschutz

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem **Warndreieck mit Ausrufezeichen** gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.



Bei Gefahren durch elektrischen Strom wird das Warndreieck mit Ausrufezeichen durch ein **Warndreieck mit Blitzsymbol** ersetzt.

Die folgenden Signalwörter können in dem vorliegenden Dokument verwendet werden:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Wichtige Informationen

Symbol	Bedeutung
►	Handlungsanweisung
→	Verweis auf eine Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
-	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

1.2 Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Dabei sind die Verpackungsmaterialien nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und somit recyclebar.

Der Holzanteil der Verpackung besteht aus unbehandeltem, trockenem Nadelholz und kann über den Restmüll oder ein Wertstoff- und Recycling-Center entsorgt werden. Wir empfehlen den Holzanteil der Verpackung dementsprechend zu zerkleinern.

Die Rückführung der übrigen Verpackungsteile, wie Verpackungsbänder, PE-Beutel etc., in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungsteile im Allgemeinen zurück.

Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers!

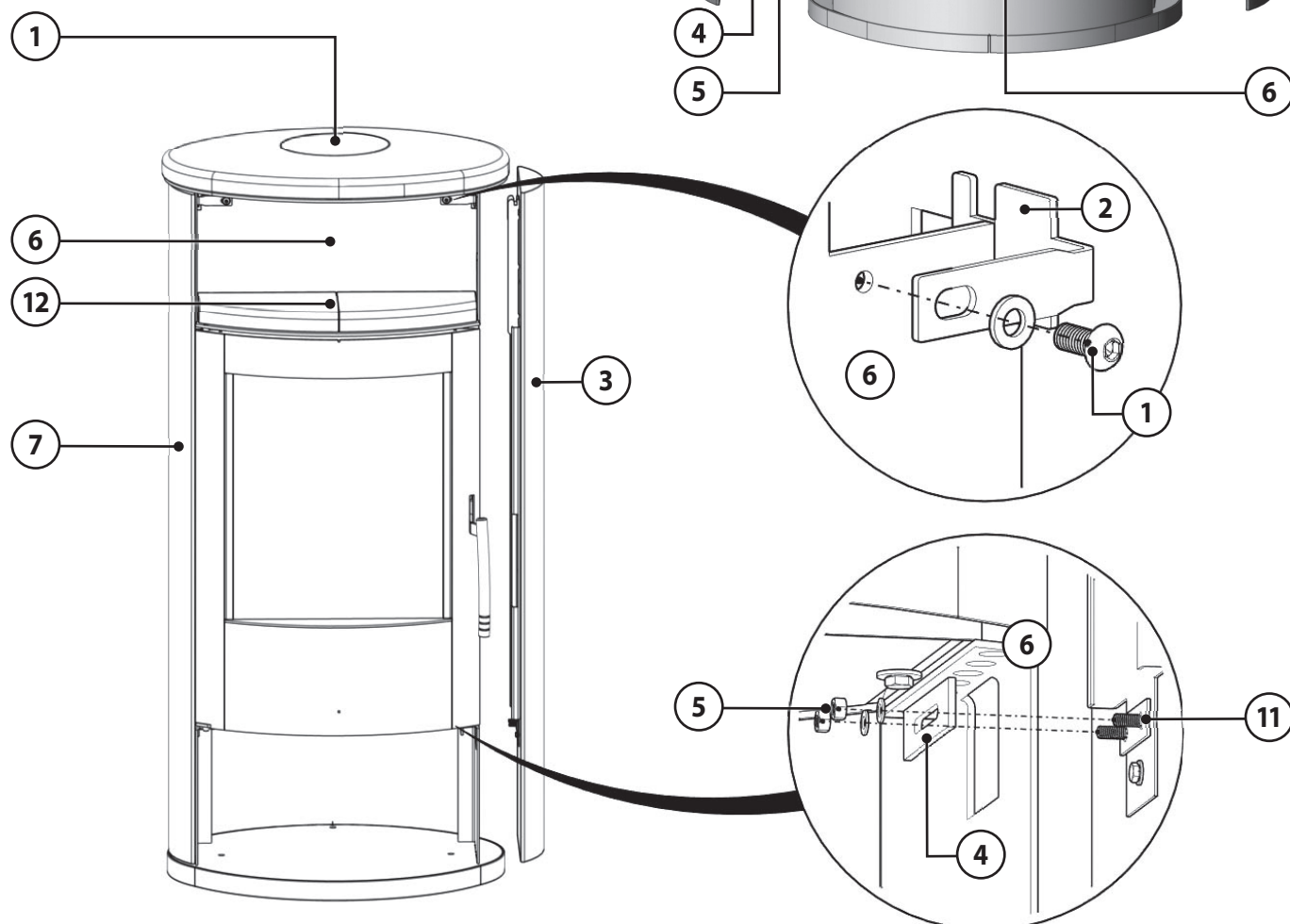
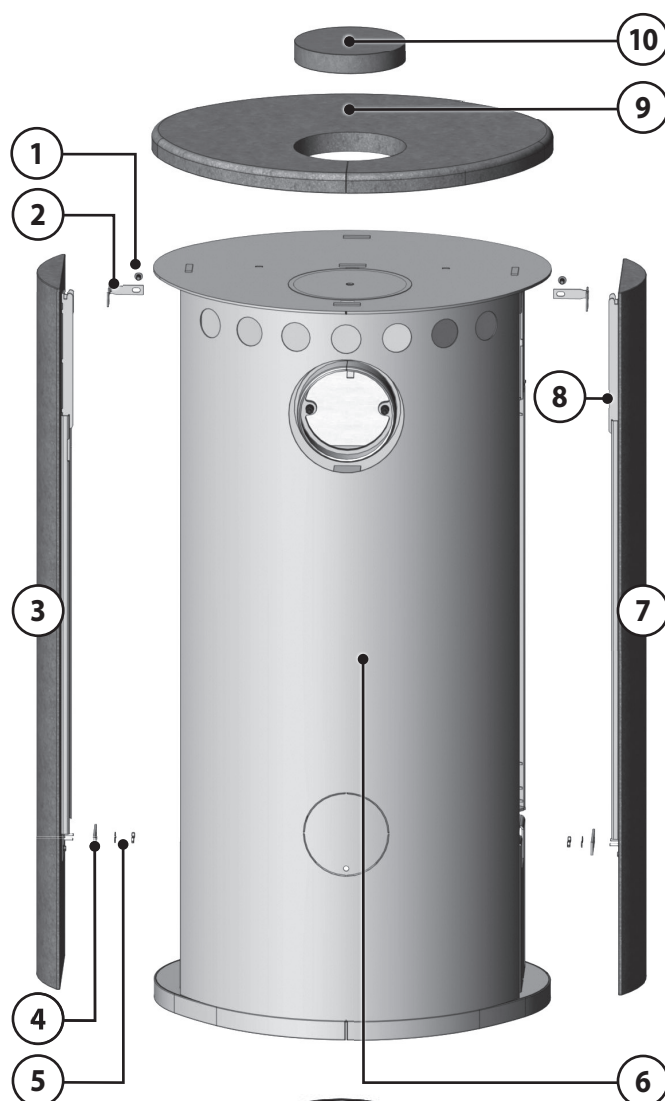
Entsorgung des Gerätes nach Ablauf der Gerätelebensdauer

Soll das Gerät komplett entsorgt werden, so sprechen Sie dazu die lokalen Entsorgungsunternehmen an.

Der überwiegende Anteil der Gerätebestandteile kann aufgrund der verwendeten Materialien Stahlblech, Stein bzw. Keramik einer Wiederverwendung (Recycling) zugeführt werden.

Die Entsorgung der Metallteile erfolgt über den Metallschrott. Die Entsorgung von Naturstein und Keramik erfolgt über den Bauschutt.

- 1 Inbusschraube mit Beilagscheibe (2x)
- 2 Haltewinkel (2x)
- 3 Seitenverkleidung rechts
- 4 Beilageblech (2x)
- 5 Sechskantmutter mit Beilagscheibe (4x)
- 6 Grundgerät
- 7 Seitenverkleidung links
- 8 Befestigungsprofil (2x)
- 9 Deckplatte
- 10 Steinstopfen
- 11 Gewindebolzen
- 12 Verkleidungsplatte



3. Montage der Verkleidung


VORSICHT!
Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Aufbau des Kaminofens und die Montage der Verkleidung mit 2 Personen durchzuführen!



Der Kaminofen und die zugehörige Verkleidung werden aus Gewichtsgründen als separate Packstücke ausgeliefert.

Die Montage der **Verkleidungselemente**, bestehend aus den beiden **Seitenverkleidungen (3, 7)**, der **Verkleidungsplatte (12)**, der **Deckplatte (9)** und dem **Steinstopfen (10)**, sollte erst dann erfolgen, wenn das **Grundgerät (6)** (Kaminofen) am endgültigen Aufstellungsort positioniert wurde.

- ▶ Entnehmen Sie die Verkleidungsteile und das Montagezubehör vorsichtig aus der Verpackung und prüfen Sie die Lieferung anhand der Abbildung auf dieser Seite auf Vollständigkeit und auf eventuelle Transportbeschädigungen.


HINWEIS:

Achten Sie bitte darauf, dass Steinplatten beim Auspacken nicht gegeneinander schlagen, da es dabei zu Beschädigungen kommen kann.



Für Verkleidungen aus Keramik und Stahlblech ist der Montagevorgang sinngemäß gleich.

Die **Seitenverkleidungen rechts (3)** und **links (7)** sind nicht identisch!

- ▶ Identifizieren Sie daher vorab die Seitenverkleidungen anhand der Zeichnung auf Seite 3.

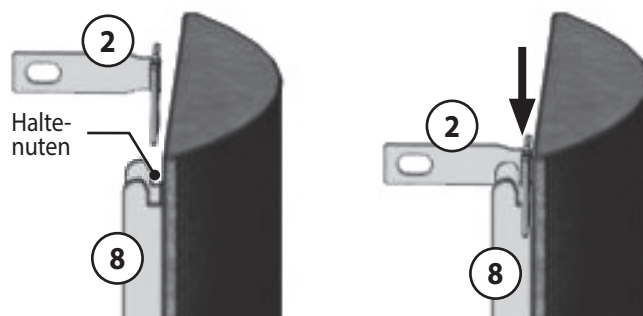
Die **Seitenverkleidungen (3, 7)** verfügen an ihrer Innenseite über ein **Befestigungsprofil (8)** oben und 2 **Gewindebolzen (11)** unten.

Eine **Seitenverkleidung** wird oben über das **Befestigungsprofil (8)** mit einem **Haltewinkel (2)** und einer **Inbusschraube mit Beilagscheibe (1)** am **Grundgerät (6)** und unten mit den beiden **Gewindebolzen (11)** und 2 **Sechskantmutter mit Beilagscheiben (5)** am **Beilageblech (4)** des **Grundgerätes (6)** befestigt.

- ▶ Um den Fußboden und die erste zu montierende **Seitenverkleidung (3 oder 7)** während der Montage vor Beschädigungen zu schützen, legen Sie zunächst eine weiche Unterlage, wie zum Beispiel eine Decke, seitlich neben das **Grundgerät (6)**.
- ▶ Machen Sie sich mit der Lage der **Öffnung im Beilageblech (4)** im unteren Bereich (Holzlegefach) des **Grundgerätes (6)** für die **Gewindebolzen (11)** vertraut.
- ▶ Machen Sie sich mit der Lage der **Haltenuten** für den **Haltewinkel (2)** im **Befestigungsprofil (8)**, der **Öffnungen im Warmhaltefach** und seine **Verschraubung** im oberen Bereich am **Grundgerätes (6)** vertraut.

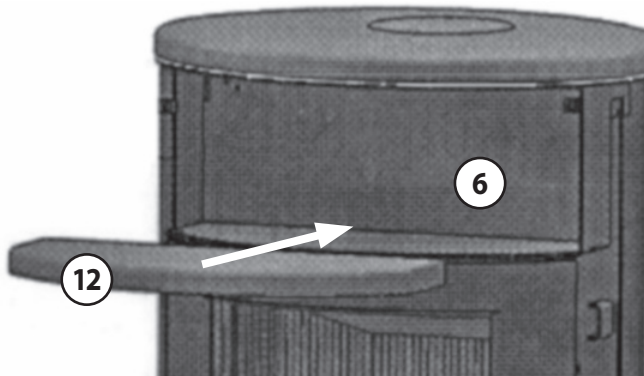
Die **Haltewinkel (2)** sind im Auslieferungszustand am **Grundgerät (6)** montiert und müssen für die Montage der **Seitenverkleidungen** abgenommen werden:

- ▶ Lösen Sie die **Inbusschrauben mit Beilagscheibe (1)** am **Grundgerät (6)** und nehmen Sie die beiden **Haltewinkel (2)** ab.
- ▶ Stellen Sie erste zu montierende **Seitenverkleidung**, gemäß der Abbildung auf Seite 3, aufrecht neben das **Grundgerät (6)** auf der weichen Unterlage ab.
- ▶ Heben Sie die **Seitenverkleidung** an und führen Sie sie im unteren Bereich an das **Grundgerät (6)**.
- ▶ Führen Sie dabei die beiden **Gewindebolzen (11)** der **Seitenverkleidung** in die Öffnung im unteren Bereich des **Grundgerätes (6)** ein.
- ▶ Schwenken Sie die **Seitenverkleidung** nun oben ebenfalls an das **Grundgerät (6)**.
- ▶ Setzen Sie den **Haltewinkel (2)** wieder durch das **Warmhaltefach** hindurch, ganz oben in die dafür vorgesehene Öffnung an der Rückseite des **Warmhaltefaches** ein.
- ▶ Lassen Sie den **Haltewinkel (2)** in der Öffnung nach unten gleiten. Der **Haltewinkel (2)** fällt dabei in die beiden Haltenuten am oberen Ende des **Befestigungsprofils (8)** der **Seitenverkleidung**.



- ▶ Befestigen Sie den **Haltewinkel (2)** wieder mit der **Inbusschraube mit Beilagscheibe (1)** am **Grundgerät (6)**.
- ▶ Setzen Sie das **Beilageblech (4)** auf die beiden **Gewindebolzen (11)** und schrauben Sie 2 **Sechskantmutter mit Beilagscheiben (5)** auf die **Gewindebolzen (11)** der **Seitenverkleidung**. Ziehen Sie die **Sechskantmutter mit Beilagscheiben (5)** dabei aber noch nicht endfest an!
- ▶ Führen Sie nun die Montage der zweiten zu montierenden **Seitenverkleidung** auf die vorstehend beschriebene Weise durch.
- ▶ Justieren Sie die Position beider **Seitenverkleidungen** auf gleichmäßiges Spaltmaß.
- ▶ Legen Sie nun die **Deckplatte (9)** auf das **Grundgerät (6)** auf.
- ▶ Kontrollieren Sie die nochmals die Ausrichtung aller Verkleidungsteile auf gleichmäßiges Spaltmaß und ziehen Sie dann alle 4 **Sechskantmutter mit Beilagscheiben (5)** auf den **Gewindebolzen (11)** und die beiden **Inbusschrauben mit Beilagscheibe (1)** der **Haltewinkel (2)** der **Seitenverkleidungen (3, 7)** endfest an.

- Abschließend legen Sie noch die **Verkleidungsplatte (12)** in das Warmhaltefach des **Grundgerätes (6)** ein.



Grundsätzliches zur Beschaffenheit von Natursteinen

Die zur Verkleidung von JUSTUS-Kaminöfen verwendeten Natursteine wie Sandstein, Speckstein usw. stammen aus Steinbrüchen Europas, Südamerikas und Asiens.

Kein natürlich entstandener Stein gleicht dem anderen. Somit ist jede Steinverkleidung ein Unikat und damit einzigartig!

Leichte Farbunterschiede, geringfügige Abweichungen der Steinmaserung, seltene Einschlüsse (z.B. Quarznester im Speckstein) liegen in der Natur der Sache und sind daher keinesfalls ein Reklamationsgrund, sondern vielmehr ein Qualitätsmerkmal und Kennzeichen des natürlichen Ursprungs.

4. Kundendienst

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

JUSTUS Kaminöfen bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

Wählen Sie hierfür bitte in unserem Kundendienstportal unter

www.oranier-kundendienst.com

den für Sie relevanten Bereich aus und folgen Sie der Menüführung:

Bestellen Sie Ersatzteile, verfolgen Sie im Trackingbereich Ihre Bestellung, finden Sie unter „FAQ“ schnelle Antworten auf häufig gestellte Fragen oder senden Sie schnell und bequem eine Kundendienstanfrage.

Falls Sie eine Kundendienstanfrage absenden möchten, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

☐ **Serie und Modellnummer des Gerätes**

☐ **Fertigungsnummer / Datum des Prüfstempels**

(Siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung)

☐ **Korpusfarbe und Verkleidungsvariante des Gerätes**

☐ **Kaufdatum**

☐ **Ein Foto von der Rückseite der Bedienungsanleitung oder vom Typenschild**

☐ **Ein Foto vom Fehler**

Auf diese Weise kann Ihre Kundendienstanfrage besonders schnell bearbeitet werden.

Halten Sie die oben genannten Informationen ebenfalls bereit, wenn Sie uns per E-Mail oder telefonisch kontaktieren möchten, damit die Bearbeitung schnell und unkompliziert abgewickelt werden kann.

JUSTUS Heiztechnik GmbH

Oranier Straße 1 · 35708 Haiger / Sechshelden

Kundendienst / Ersatzteile:

E-Mail: service-ht@oranier.com

Österreich:

JUSTUS Heiz- und Kochtechnik GmbH

Blütenstraße 15/4 · 4040 Linz

E-Mail Vertrieb: vertrieb-ht@oranier.com

Kundendienst/Ersatzteile:

E-Mail Kundendienst: service-ht@oranier.com

E-Mail Ersatzteile: ersatzteil-ht@oranier.com

Schweiz:

JUSTUS Heiz- und Kochtechnik GmbH

Hartbertstrasse 1 · 7000 Chur

E-Mail: export@oranier.com



Bitte beachten Sie:

Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Kundendienstfällen immer die Nummer für Ihre Verkleidungsvariante (Korpusfarbe / Verkleidung) mit an.

Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Variante Ihres neuen Kaminofens im dafür vorbereiteten Kreisfeld in der Tabelle auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung. **Vielen Dank!**

JUSTUS-Werksgarantie

1. Die Justus GmbH garantiert dem Garantiennehmer die einwandfreie Funktion und Qualität ihrer Geräte durch kostenlose Behebung der Mängel, die innerhalb der Garantiezeit nachweislich auf Fertigungs- und Materialfehler zurückzuführen sind.

Den Nachweis trägt der Garantiennehmer.

Die Justus Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit Übergabe des Gerätes, die durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

Leistungen aus der Werksgarantie erfolgen unabhängig von gesetzlichen Pflichten des Händlers gegenüber dem Endabnehmer.

2. Voraussetzung für Garantieansprüche

a) Einbau, Einstellung und Inbetriebnahme der Geräte durch einen Fachbetrieb gemäß den anerkannten technischen Regeln und den Vorgaben von Justus;

b) Durchführung aller notwendiger Wartungsarbeiten gemäß den Vorgaben von Justus, von einem entsprechend geschulten Fachunternehmen, Techniker, Service-Partner oder von Justus;

c) Inspektion, Wartung und Ersatz der Verschleißteile seit der Inbetriebnahme nach den Vorgaben von Justus;

d) bei Pelletöfen darf das maximale Wartungsintervall von 12 Monaten oder 1500 Betriebsstunden nicht überschritten werden;

e) bei Pelletöfen muss eine ordnungsgemäße Dokumentation der vorgenommenen Wartungsarbeiten im Serviceheft erfolgt sein;

f) ausschließliche Verwendung von Justus Original-Ersatzteilen und Original-Zubehör oder Ersatzteilen / Zubehör in Erstausrüster-Qualität. Den Nachweis ausreichender Qualität von Drittherstellerteilen trägt der Garantiennehmer;

g) Standort und Verwendung der Geräte in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen der jeweiligen Ländergesellschaften.

3. Von der Garantie ausgenommen sind Mängel und Schäden durch / an

a) fehlerhafte Planung und Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Serviceanleitungen;

b) Nichteinhaltung der Wartungsintervalle / des Wartungsplans;

c) Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel und Brennstoffe;

d) unsachgemäße Änderungen und Teile fremder Herkunft;

e) betriebsfremde äußere Einflüsse, insbesondere bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung;

f) Verschleißteilen (z.B. Elektroden, Filter, Dichtungen, Batterien usw.), die nicht wie vorgegeben ersetzt wurden;

g) Haarrissbildung bei Verkleidungselementen und Feuerraumauskleidungen;

h) Verschleiß der feuerberührten Teile, insbesondere der Brennraumauskleidung, der Dichtungen sowie der entsprechenden Stahl- und Gussteile;

i) Pyrolyseprodukte die Raumverschmutzungen verursachen (Fogging);

4. Die Behebung der von der Justus GmbH als garantispflichtig anerkannten Mängel erfolgt in der Weise, dass die Justus GmbH die mangelhaften Teile nach eigener Wahl instand setzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet der Justus Kundendienst.

5. Ausgewechselte Teile und ausgetauschte Geräte gehen in das Eigentum der Justus GmbH über.

6. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das beanstandete Gerät, noch für neu eingebaute Teile.

7. Ist die Beseitigung eines Mangels weder von der gesetzlichen Gewährleistung, noch dieser Garantie gedeckt, hat der Garantiennehmer für die Kosten der Instandsetzung sowie notwendiger Ersatzteile aufzukommen.

8. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können. Sind vor technischer Prüfung Reinigungsarbeiten –beispielsweise an Rauchgaszügen– durch den Kundendienst aufgrund nicht ordnungsgemäß und/oder planmäßig durchgeführter Reinigung nötig, hat der Garantiennehmer die dadurch anfallenden Kosten zu tragen.

9. Der Garantieanspruch muss in der Garantiezeit innerhalb eines Monats nach Kenntnis bei der Justus GmbH geltend gemacht werden.

Emaile und Lackschäden müssen innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des Gerätes bei der Justus GmbH angezeigt werden.

10. Im Garantiefall muss der Garantiennehmer folgendes nachweisen:

a) Seriennummer und Fertigungsnummer des Gerätes

b) Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Ziffer 2

c) Vorliegen des Kaufbeleges

11. Ausschluss weiterer Ansprüche

Die JUSTUS-Werksgarantie ist eine freiwillige, unentgeltliche Leistung und erstreckt sich auf die Instandsetzung des defekten Gerätes bzw. defekter Teile. Über diese Garantiebedingungen hinausgehende Ansprüche, ausgenommen gesetzlicher Gewährleistungsansprüche, bestehen nicht.

12. Zuständig für alle Streitigkeiten aus dieser und im Zusammenhang mit dieser Garantie sind das Amtsgericht Biedenkopf oder das Landgericht Marburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

JUSTUS GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger / Sechshelden

1. Explication des symboles, emballage de transport, protection de l'environnement

1.1 Explication des symboles

Mises en garde



Les mises en garde qui figurent dans le texte sont signalées par un **triangle de signalisation comportant un point d'exclamation**. Des mots-clés indiquent également le type et la gravité des conséquences qui surviendront si les mesures de prévention du danger ne sont pas respectées.



Dans le cas des dangers dus au courant électrique, le triangle de signalisation avec point d'exclamation est remplacé par un **triangle de signalisation comportant un éclair**.

Les termes de signalisation suivants peuvent être utilisés dans le présent document :

- **RECOMMANDATION** désigne un risque de dommages matériels.
- **PRUDENCE** désigne un risque de dommages corporels de gravité moyenne ou légère.
- **AVERTISSEMENT** désigne un risque de dommages corporels très graves voire mortels.
- **DANGER** signifie que des dommages corporels très graves ou mortels vont se produire.



Les informations importantes qui ne contiennent aucune indication de dangers matériels ou corporels sont signalées par le symbole ci-contre. Elles sont séparées du reste du texte par une ligne supérieure et une ligne inférieure.

Informations importantes

Symbole	Signification
►	Instruction
→	Indique un endroit du document
•	Énumération/Liste
-	Énumération/Liste (2e niveau)

1.2 Protection de l'environnement

Élimination de l'emballage

L'emballage protège l'appareil contre les risques de dommages pendant le transport. Les matériaux d'emballage sont sélectionnés selon des critères écologiques et de traitement de déchets et sont donc recyclables.

Les éléments en bois de l'emballage se composent de résineux secs et non traités qui peuvent être éliminés avec les déchets résiduels ou dans un centre de recyclage et de valorisation des déchets. Nous recommandons de couper en conséquence les éléments en bois de l'emballage.

Le recyclage des autres éléments de l'emballage (bandes d'emballage, sachets PE, etc.) permet l'économie de matières premières et réduit la quantité de déchets.

En général, votre revendeur reprend ces éléments d'emballage.

Si vous éliminez par vous-même les éléments de l'emballage, veuillez demander l'adresse du centre de retraitement et de recyclage le plus proche !

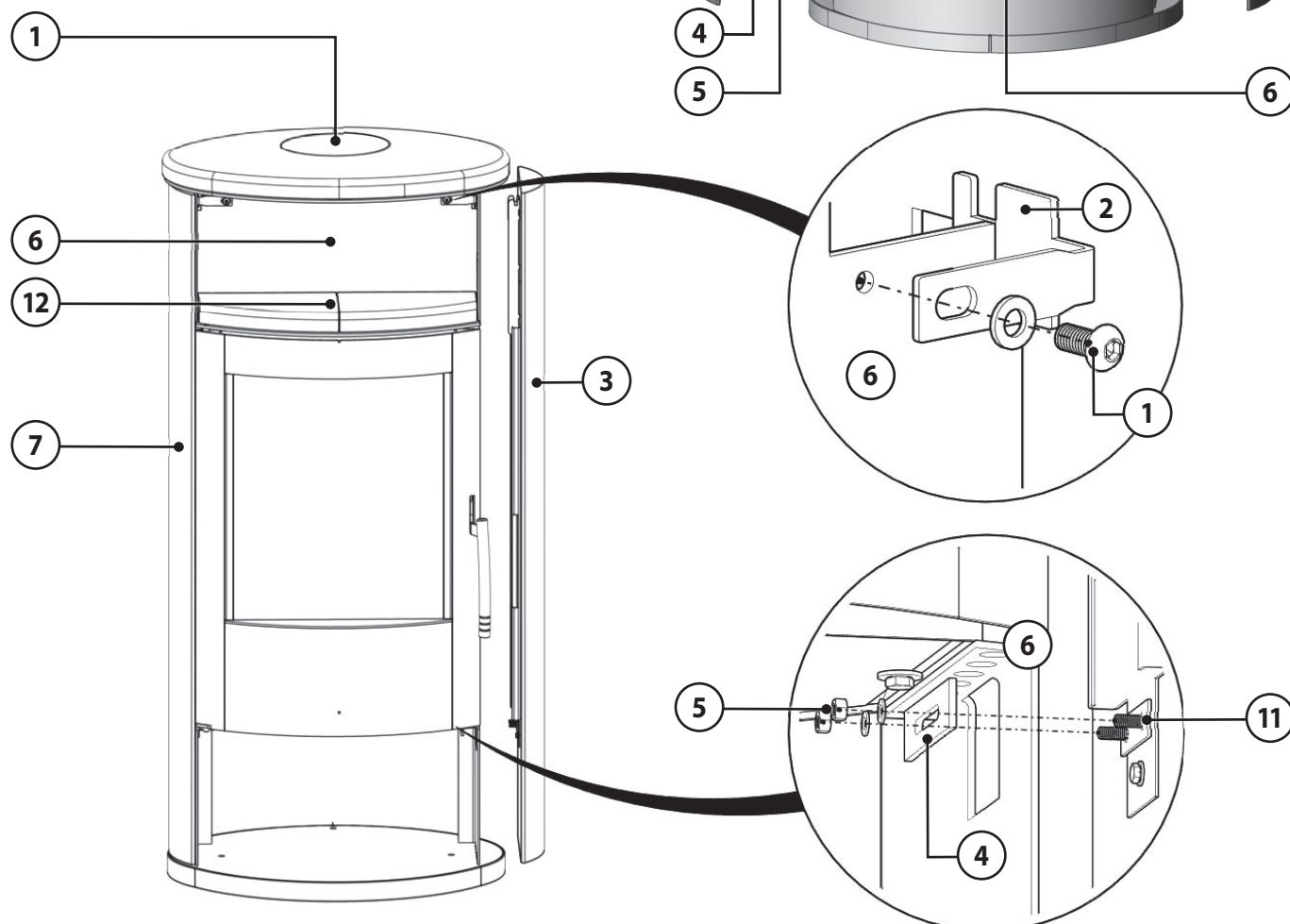
Élimination de l'appareil en fin de vie

Si l'appareil doit être éliminé dans son intégralité, veuillez vous adresser aux entreprises locales de gestion et élimination des déchets.

La majeure partie des composants de l'appareil peut être réutilisée (recyclée) en raison des principaux matériaux utilisés, à savoir la tôle d'acier, la pierre naturelle ou la céramique.

Les pièces métalliques doivent être éliminées à la ferraille. La pierre naturelle et la céramique doivent être éliminées avec les déchets de construction.

- 1 Vis Allen (à 6 pans creux) avec rondelle (2x)
- 2 Équerre de fixation (2x)
- 3 Panneau d'habillage latéral de droite
- 4 Plaquette métallique (2x)
- 5 Écrou hexagonal avec rondelle (4x)
- 6 Appareil basique
- 7 Panneau d'habillage latéral de gauche
- 8 Rail de fixation (2x)
- 9 Plaque supérieure
- 10 Couvercle obturateur (tampon)
- 11 Cheville filetée
- 12 Plaque d'habillage



3. Montage de l'habillage



PRUDENCE !

Risque de blessures et de dégâts matériels

Nous recommandons impérativement de s'y prendre à deux pour procéder aux travaux de montage du poêle et de l'habillage !



En raison de leur poids, le poêle et ses éléments d'habillage sont livrés séparément.

Le montage des **éléments d'habillage**, composés des deux **panneaux latéraux (3, 7)**, de la **plaque d'habillage (12)**, de la **plaque supérieure (8)** et de son **couvercle obturateur (tampon) (10)** ne peut être exécuté qu'après avoir positionné l'**appareil basique (6)** (poêle) à son emplacement définitif.

- Retirez avec précaution de leur emballage les éléments d'habillage et les pièces nécessaires au montage et assurez-vous que tous ces éléments sont au complet et intacts à l'aide du croquis de la page 3.



RECOMMANDATION :

Lors du déballage, veuillez éviter de heurter les éléments de pierre entre eux, ce qui pourrait les endommager.



La marche à suivre pour le montage des éléments d'habillage en céramique ou en acier est identique.

Les **panneaux latéraux de droite (3)** et **de gauche (7)** ne sont pas identiques !

- Commencez donc par identifier les **panneaux latéraux** en vous référant au croquis de la page 3.

L'intérieur des **panneaux latéraux (3, 7)** est pourvu d'un **rail de fixation (8)** situé sur le haut et de 2 **chevilles filetées (11)** situées sur le bas.

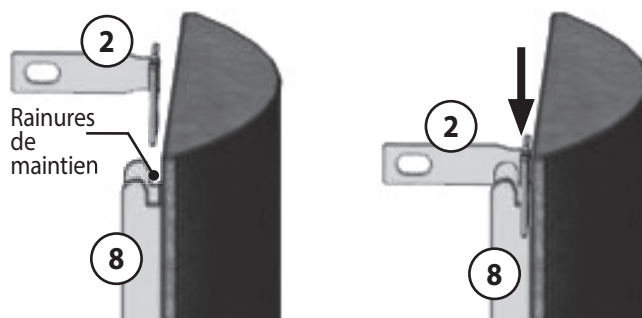
Chaque **panneau latéral (3, 7)** doit être fixé à l'**appareil basique (6)** :

- sur le haut par le biais du **rail de fixation (8)** à l'aide d'une **équerre de fixation (2)** et d'une **vis Allen** et sa **rondelle (1)**
- sur le bas à la **plaquette métallique (4)** de l'**appareil de base (6)** par le biais des 2 **chevilles filetées (11)** et des 2 **écrous hexagonaux** et leur **rondelle (5)**.
- Afin de protéger le sol et l'**élément d'habillage (3 ou 7)** à monter des dégâts éventuels qui pourraient survenir pendant le montage, veuillez tout d'abord étaler sur le sol un support souple tel qu'une couverture à côté de l'**appareil basique (6)**.
- Veuillez repérer l'emplacement du **trou** de la **plaquette métallique (4)** prévu pour les **chevilles filetées (5)** dans la partie inférieure de l'**appareil basique (6)** (compartiment range-bûches).

- Veuillez repérer également l'emplacement des rainures de maintien pour l'**équerre de fixation (2)** dans le **rail de fixation (8)**, des **trous** dans le compartiment chauffe-plat et la fixation de l'**équerre de fixation** dans la partie supérieure de l'**appareil basique (6)**.

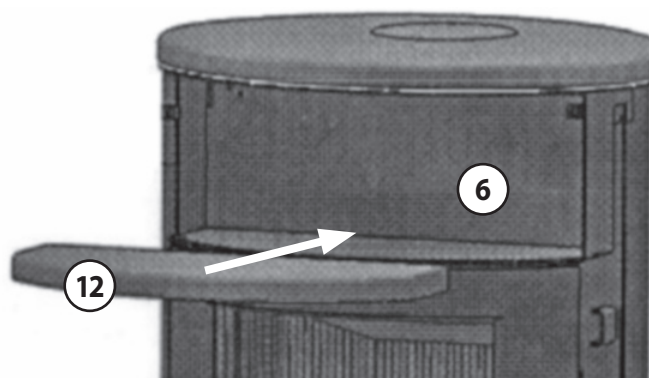
À la livraison, les **équerres de fixation (2)** sont montées sur l'**appareil basique (6)** et doivent être retirées pour installer les **panneaux d'habillage latéraux** :

- Dévissez les **vis Allen avec rondelles (1)** de l'**appareil basique (6)** et retirez les 2 **équerres de fixation (2)**.
- Positionnez le premier **panneau latéral** à la verticale sur le côté de l'**appareil basique (6)** comme indiqué sur le croquis de la page 3 en le posant sur le support souple.
- Soulevez le **panneau latéral** et rapprochez-le de l'**appareil basique (6)** par sa partie inférieure.
- Introduisez les 2 **chevilles filetées (11)** du **panneau latéral d'habillage** dans le trou situé dans le bas de l'**appareil basique (6)**.
- Maintenant, faites basculer le haut du **panneau d'habillage** vers l'**appareil basique (6)**.
- Remettez en place l'**équerre de fixation (2)** à l'intérieur du **compartiment chauffe-plat**, dans l'ouverture prévue en haut sur l'arrière du compartiment chauffe-plat.
- Faites glisser l'**équerre de fixation (2)** vers le bas dans l'ouverture. L'**équerre de fixation (2)** s'insère ainsi dans les 2 rainures de maintien du **rail de fixation (8)** du **panneau latéral d'habillage**.



- Fixez maintenant l'**équerre de fixation (2)** sur l'**appareil basique (6)** à l'aide de la **vis Allen** et sa **rondelle (1)**.
- Placez la **plaquette métallique (4)** sur les 2 **chevilles filetées (11)** et vissez 2 **écrous hexagonaux avec rondelle (5)** sur les **chevilles filetées (11)** du **panneau latéral d'habillage**. Veuillez cependant à ne pas serrer pas complètement les écrous !
- Maintenant, procédez de la même manière au montage du deuxième **panneau latéral**.
- Ajustez la position des 2 **panneaux latéraux (3, 7)** de manière à obtenir des interstices réguliers.
- Placez ensuite la **plaque supérieure (9)** sur l'**appareil basique (6)**.

- Contrôlez à nouveau la position de chaque élément en veillant à ce que les interstices entre chaque pièce soient bien réguliers, puis serrez à fond les 4 **écrous hexagonaux avec rondelle (5)** sur les **chevilles filetées (11)** ainsi que les deux **vis Allen avec rondelle (1)** des **équerres de fixation (2)** des **panneaux latéraux (3, 7)**.
- Pour finir, insérez la **plaque d'habillage (12)** à sa place dans le **compartiment chauffe-plat** de l'**appareil basique (6)**.



Informations de base sur la structure de matériaux naturels

Les matériaux naturels tels que le granit, la pierre ollaire, etc., utilisés pour l'habillage de nos poêles JUSTUS proviennent de carrières situées en Europe, en Amérique du Sud et en Asie.

Ces matériaux naturels ne sont jamais tout à fait identiques, ce qui fait de chaque parement de pierre une pièce unique !

Les nuances de couleur ou de texture, ainsi que quelques rares inclusions (par ex. de quartz dans la pierre ollaire) sont inhérents à ces matériaux naturels et ne peuvent en aucun cas être l'objet d'une réclamation. Elles sont au contraire un signe de qualité et une preuve de l'origine naturelle de nos matériaux.

4. Service après-vente

Cher Client

Nous tenons à vous féliciter pour l'achat de votre poêle JUSTUS !
Les poêles JUSTUS vous offrent une technologie de pointe mûrie et fiable et allient une parfaite fonctionnalité à un design attrayant.

Pour un parfait fonctionnement et de manière à ce que vous obteniez toute satisfaction, faites appel à un installateur spécialiste de la marque. Il vous assurera une installation dans les règles de l'art et assumera l'entière responsabilité de l'installation finale, ainsi que le service après-vente s'il y a lieu.

Service après-vente / Pièces de rechange

Votre poêle comporte un certain nombre de pièces d'usure. Veuillez en contrôler l'état régulièrement et lors de l'entretien annuel.
Votre revendeur est à même de vous fournir les pièces de rechanges adéquates.

Pour toute demande de renseignements ou de pièces détachées, consultez votre revendeur et indiquez-lui la référence et le numéro de série qui se trouve sur la **plaque signalétique** de l'appareil.

France :

JUSTUS Heiztechnik GmbH
Filiale France
57 rue d' Amsterdam
F- 75008 Paris

Sur notre site web www.justus.de / www.oranier.com, vous trouverez les coordonnées de notre partenaire service après vente pour la France.

Suisse :

JUSTUS Heiz-und Kochtechnik GmbH
Hartbertstrasse 1
7000 Chur
E-Mail : export@oranier.com

Garantie d'usine JUSTUS

1. Oranier GmbH garantit au titulaire de la garantie le bon fonctionnement et la qualité de ses appareils en remédiant gratuitement pendant la période de garantie à tout défaut dont il est prouvé qu'il résulte de vices de fabrication et de matériaux. La preuve du défaut incombe au titulaire de la garantie.

La garantie d'usine Oranier s'étend à 24 mois et court à partir de la date de livraison de l'appareil, qui doit être attestée par une facture ou un bon de livraison.

Les prestations de la garantie d'usine sont fournies indépendamment des obligations légales du distributeur vis-à-vis de l'acheteur final.

2. Conditions nécessaires pour les droits à la garantie

a) Installation, réglage et mise en service des appareils par une entreprise spécialisée, conformément aux réglementations techniques en vigueur et aux directives de Oranier ;

b) Exécution de tous les travaux de maintenance nécessaires conformément aux instructions de Oranier, par un technicien formé à cet effet, une entreprise spécialisée, un technicien, un partenaire de service ou par Oranier ;

c) Inspection, maintenance et remplacement des pièces d'usure depuis la mise en service, conformément aux consignes et exigences de Oranier ;

d) Pour les poêles à granulés, respect de l'intervalle d'entretien maximal de 12 mois ou de 1500 heures de fonctionnement ne doit pas être dépassé ;

e) Pour les poêles à granulés, protocole de maintenance, les travaux exécutés devant être correctement consignés dans le carnet d'entretien ;

f) Utilisation exclusive de pièces de rechange et d'accessoires d'origine Oranier ou de pièces de rechange / accessoires de qualité équivalente.

La preuve de la qualité requise des pièces provenant d'autres fabricants incombe au titulaire de la garantie ;

g) Installation et utilisation de l'appareil uniquement en France ou en Suisse. Pour tout autre pays seront à appliquer les conditions particulières des autorités nationales compétentes de chaque pays.

3. Sont exclus de la garantie les vices et dommages dus

a) à une installation incorrecte, à un tirage trop important et au non-respect des instructions de montage, d'utilisation et de maintenance ;

b) au non-respect des intervalles de maintenance / du programme de maintenance ;

c) à l'utilisation de matériaux et de combustibles inappropriés ;

d) à des modifications inappropriées et à l'utilisation de pièces qui ne seraient pas d'origine ;

e) à toute influence extérieure sans rapport avec le fonctionnement de l'appareil, notamment lors du transport, du stockage, de l'installation et de l'utilisation de l'appareil ;

f) sont également exclus de la garantie :

Les pièces d'usure (par exemple électrodes, filtres, joints, éléments d'allumage, piles, etc.) qui n'auront pas été remplacés dans les circonstances ou délais prescrits ainsi que :

- les garnitures réfractaires du corps de chauffe.

- les déflecteurs et grilles foyères.

- les habillages décoratifs pierres, marbres ou granit qui peuvent présenter des nuances de couleur ou de texture, des inclusions ou des veinages inhérents à ces matériaux naturels et qui de ce fait ne peuvent pas être considérés comme des défauts.

- les vitres des poêles. Elles sont en vitrocéramique, résistantes à des températures de l'ordre de 800° C, températures jamais atteintes en usage courant dans le corps de chauffe. Les accidents mécaniques du verre ne pourraient résulter que d'un choc, d'une mauvaise utilisation ou d'une mauvaise installation et sont de ce fait exclus de la garantie.

- tout défaut qui serait consécutif à un excès de tirage du conduit de fumée et / ou au non-respect des prescriptions du manuel d'utilisation.

- les habillages décoratifs en céramique qui peuvent présenter des variations de couleur et des craquelures appelés « faïençage », caractéristiques naturelles et inhérentes au matériau et à l'utilisation.

- tôles et plaques de fonte, pots brûleurs et éléments d'allumage.

g) la formation de fissures ou craquelures sur les éléments de l'habillage décoratif en pierre ou céramique de l'appareil et de l'habillage du foyer ;

h) l'usure des pièces en contact avec le feu, notamment de l'habillage de la chambre de combustion, des joints, de la vitre, du pot brûleur ainsi que des éléments en acier et en fonte ;

i) les effets de pyrolyse qui entraînent des dépôts noirâtres sur les murs et plafonds dans les pièces (effet de fogging) ;

4. La réparation des défauts reconnus par Oranier GmbH comme relevant de la garantie s'effectue de la manière suivante : Oranier GmbH choisit de réparer les pièces défectueuses ou de les remplacer par des pièces en parfait état.

Le service après-vente de Oranier décide du lieu, du type et de l'étendue de la réparation à effectuer ou de l'éventuel remplacement de l'appareil défectueux.

5. Les pièces remplacées et les appareils échangés deviennent propriété de Oranier GmbH.

6. Les interventions du revendeur et le remplacement éventuel de pièces au titre de la garantie ne sauraient prolonger la durée de la garantie. Les nouvelles pièces ne seront couvertes que par la durée de garantie initiale restante.

7. Si la réparation d'un dommage n'est couverte ni par la garantie légale ni par la présente garantie, le titulaire de la garantie doit assumer les frais de réparation et le coût des pièces de rechange nécessaires.

8. Les appareils en instance de réparation doivent être rendus accessibles pour éviter que les meubles, les revêtements de sol, etc. ne soient endommagés.

Si, avant le contrôle technique, le service après-vente doit procéder à des travaux de nettoyage - par exemple sur les conduits de fumée - en raison d'un nettoyage non conforme et/ou prévu et non effectué, le titulaire de la garantie devra assumer les frais qui en découleront.

9. Le droit à la garantie doit être revendiqué auprès de Oranier GmbH pendant la période de garantie et dans un délai d'un mois suivant la survenance du défaut.

Les dommages sur l'émail et sur la peinture doivent être signalés à Oranier GmbH dans les deux semaines suivant la livraison de l'appareil..

10. En cas de recours à la garantie, le titulaire de la garantie doit être à même de fournir les éléments suivants :

a) Numéro de série et numéro de fabrication de l'appareil

b) Preuve que les conditions prévues dans le paragraphe 2 sont remplies

c) Présentation de la facture d'achat

11. Exclusion d'autres droits

La garantie d'usine Oranier est une prestation volontaire et gratuite qui s'étend à la remise en état de l'appareil défectueux ou des pièces défectueuses.

Il n'existe aucun droit allant au-delà de ces conditions de garantie, à l'exception des droits de garantie définis par la loi.

12. Le tribunal d'instance de Biedenkopf ou le tribunal de grande instance de Marburg sont les autorités compétentes pour tout litige découlant de la présente garantie ou en rapport avec celle-ci. Seul le droit allemand est en vigueur.

JUSTUS Heiztechnik GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger / Sechshelden





